

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Eva Gottstein FW**
vom 17.12.2009

Planungen zur Gelenkklasse

Mit dem Schuljahr 2010/2011 plant die Staatsregierung die Einführung der Gelenkklasse an allen 5. Klassen **aller** weiterführenden Schulen. Dabei sind für alle 5. Klassen individuelle Fördermaßnahmen vorgesehen mit der Zielsetzung eines aufsteigenden Übertritts für leistungsstarke Schüler und der Förderung von Schülern mit Leistungsschwächen.

Ich frage die Staatsregierung:

Wie ist der derzeitige Planungsstand, um die angedachten Fördermaßnahmen angesichts der ohnehin schon extrem angespannten Personalsituation, insbesondere an den Realschulen und Gymnasien und angesichts von nach wie vor zu großen Klassen tatsächlich zu gewährleisten?

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 23.02.2010

Gemäß Ministerratsbeschluss vom 03.03.2009 sieht das weiterentwickelte kind- und begabungsgerechte Übertrittsverfahren vor, ab dem Schuljahr 2010/2011 alle 5. Jahrgangsstufen an allen weiterführenden Schularten (Hauptschule, Realschule und Gymnasium) als sogenannte „Gelenkklassen“ in die verlängerte Übertrittsphase (3. bis 5. Jahrgangsstufe) einzubeziehen.

Flankierende schulorganisatorische Einzelmaßnahmen sowie individuelle Fördermaßnahmen sollen kind- und begabungsgerechte Unterstützungsangebote und eventuelle Schullaufbahnkorrekturen im Anschluss an die primäre Schullaufbahnentscheidung nach der 4. Jahrgangsstufe er-

möglichen und damit auch nachhaltig die Durchlässigkeit zwischen den Schularten erhöhen. Daher sind als Kernelement der Gelenkklasse in der 5. Jahrgangsstufe individuelle Fördermaßnahmen für einzelne Schülerinnen und Schüler vorgesehen, um diese bei einem möglichen aufsteigenden Schulartwechsel bzw. bei einer gefährdeten Fortsetzung des Bildungsweges an der derzeit besuchten Schulart zu unterstützen. Diese Fördermaßnahmen sollen im Rahmen von schulischen Förderangeboten an den derzeit besuchten Schularten initiiert werden.

Bezüglich der geplanten Maßnahmen zur Einführung der Gelenkklassen wurde das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) beauftragt zu prüfen, welche Lehrplaninhalte und Kompetenzen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zwingend für den direkten schulischen Anschluss zu Schuljahresbeginn nach einem aufsteigenden Übertritt aus Jahrgangsstufe 5 der Haupt- bzw. Realschule in Jahrgangsstufe 6 der Realschule bzw. des Gymnasiums erforderlich sind, um diese schulischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fortsetzung der Schullaufbahn an Realschule bzw. Gymnasium bereits im Rahmen der Förderangebote der Gelenkklassen vermitteln zu können. Basierend auf den Ergebnissen des Lehrplanvergleichs wurde das ISB ebenfalls beauftragt, grundsätzlich geeignete, kompakte Materialien für Fördermaßnahmen im Rahmen der Gelenkklassen, die einen aufsteigenden Übertritt unterstützen sollen, vorzulegen.

Des Weiteren entwickelt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus derzeit verschiedene Organisationsmodelle zur Umsetzung der Gelenkklassen. Bestandteile dieser Modelle sollen das jeweilige begleitende individuelle Beratungsangebot und die konkrete Organisation und Durchführung von Fördermaßnahmen in der Gelenkklasse sein.

Da sich zur Implementierung der Gelenkklassen hauptsächlich im Bereich der Haupt- und Realschulen ein entsprechender Fortbildungsbedarf ergeben wird, erarbeitet das Staatsministerium für Unterricht und Kultus derzeit auch ein entsprechendes Fortbildungskonzept. Aufgrund der derzeit noch nicht vorliegenden Prüfergebnisse und Organisationsmodelle bezüglich der Gelenkklassen konnten noch keine abschließenden Ressourcenplanungen stattfinden.